



3,4% weniger Umsatz im Handwerk im Jahr 2012

3,4% weniger Umsatz im Handwerk im Jahr 2012
Im Jahr 2012 erzielte das zulassungspflichtige Handwerk um 3,4 % niedrigere Umsätze als im Jahr 2011. Dies teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) anhand vorläufiger Ergebnisse anlässlich der vom 6. bis 12. März 2013 in München stattfindenden Internationalen Handwerksmesse mit. Die Zahl der im zulassungspflichtigen Handwerk Beschäftigten blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert.
Die Umsätze waren 2012 in allen sieben Gewerbegruppen des zulassungspflichtigen Handwerks niedriger als im Jahr 2011. Die größten Umsatzrückgänge verzeichnete das Kraftfahrzeuggewerbe mit - 4,7 %. Im Bauhauptgewerbe verringerten sich im Jahr 2012 die Umsätze um 4,4 %, nachdem im Jahr 2011 hohe Umsatzsteigerungen erzielt worden waren. Im Ausbaugewerbe sanken die Umsätze um 3,4 % und in den Handwerken für den gewerblichen Bedarf, zu denen beispielsweise Metallbauer und Feinwerkmechaniker gehören, um 3,0 %. Das Gesundheitsgewerbe (- 0,9 %), das Lebensmittelgewerbe (- 0,7 %) und die Handwerke für den privaten Bedarf (- 0,2 %) hatten vergleichsweise moderate Umsatzrückgänge.
In drei der sieben Gewerbegruppen stiegen die Beschäftigtenzahlen im Jahr 2012 gegenüber 2011. In den Handwerken für den gewerblichen Bedarf nahm die Beschäftigung mit + 1,4 % am stärksten zu. Im Kraftfahrzeuggewerbe waren 0,7 % und im Ausbaugewerbe 0,5 % mehr Personen tätig als im Jahr 2011. Demgegenüber sank die Zahl der Beschäftigten in den Handwerken für den privaten Bedarf (- 2,5 %), im Lebensmittelgewerbe (- 1,3 %), im Bauhauptgewerbe (- 0,7 %) und im Gesundheitsgewerbe (- 0,1 %).
Statistisches Bundesamt Destatis
Gustav-Stresemann Ring 11
65189 Wiesbaden
Deutschland
Telefon: +49 (0) 611/75-2405
Telefax: +49 (0) 611/75-3330
Mail: presse@destatis.de
URL: <http://www.destatis.de/>

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
presse@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
presse@destatis.de

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienstort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland